

Zeitplan

Mehrjähriger Prozess

Die reformierte Kirche ist aktuell daran, herauszufinden, wie ihr zukünftiges Haus in Saatlén aussehen und umgesetzt werden könnte.

Nebst dem Begegnungsort «Mis Huus: Dis Huus: Euses Huus» sollen auch künftig weitere Nutzungen Platz finden und auch Wohnungen entstehen.

Braucht es dazu einen Umbau? Ein zusätzliches Gebäude? Oder sogar ein komplett neues Gebäude?



Fertig in 10 Jahren?

Alles unter einen Hut zu bringen, ist nicht einfach. Daher wird das Vorhaben einige Jahre dauern. Je nach Antwort auf die obigen Fragen wird die Umsetzung früher oder später starten können und das Haus in etwa 10 Jahren als neuer Lebens- und Begegnungsort fertig sein.

Auskunft

Andreas Stoll
Präsident Kirchenkreis zwölf

Kirchenkreis zwölf
T 078 802 22 69

andreas.stoll@reformiert-zuerich.ch



Entwicklung Kirchenzentrum Saatlén

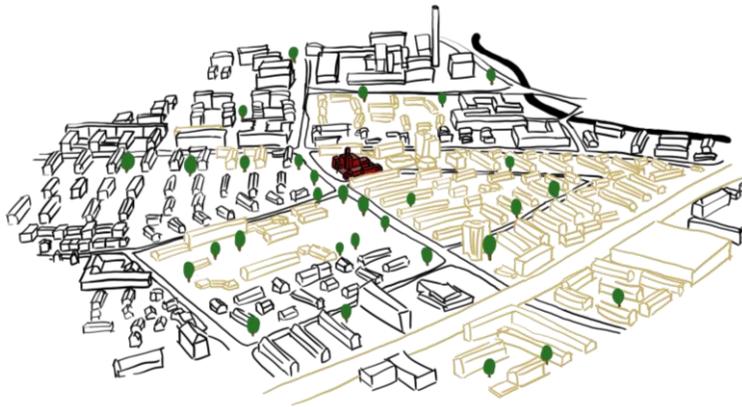
Informationsflyer:
Das Wichtigste in Kürze

Kirchenkreis zwölf

Um was geht es?

Saatlen verändert sich

Das Quartier Saatlen wird sich in den nächsten 10 Jahren stark verändern und wachsen. Bis 2035 werden etwa 50% mehr Menschen in Saatlen leben als heute.



Begegnungsort für alle

Das Leben in Saatlen wird noch bunter und vielfältiger. Bereits seit einigen Jahren ist das Kirchenzentrum Saatlen ein beliebter interreligiöser und multikultureller Begegnungsort im Quartier. Die reformierte Kirche Zürich sieht die kommende Veränderung des Quartiers als Chance, auch das Kirchenzentrum Saatlen weiterzuentwickeln und es noch stärker zu einem Ort der Begegnung für alle zu machen.



Mis Huus: Dis Huus: Euses Huus

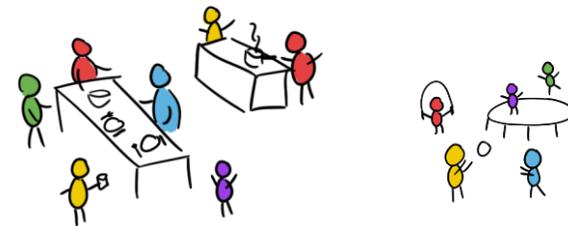
Reformierte Kirche als Gastgeberin

Die reformierte Kirche hat eine lange Tradition als Gastgeberin: In Pfarrhäusern gab es früher für alle, die Essen, Trinken, Begegnung, religiöse Gespräche und Schutz suchten, einen Platz am Tisch.

Im Kirchenzentrum Saatlen gehört das Teilen des Hauses und der Kirche mit anderen Religionsgemeinschaften seit einigen Jahren zum Alltag. Um diesen Austausch und Dialog weiter zu fördern, möchte die reformierte Kirche nun einen Schritt weiter gehen.

Gemeinsame Wohnküche

Das künftige Haus am Standort Saatlen soll unter dem Motto «Mis Huus: Dis Huus: Euses Huus» zu einem Begegnungsort für das Quartier werden, wo in einer Wohnküche alle von jung bis alt einen Platz am Tisch finden, Menschen aus vielen Religionen zusammenkommen und gemeinsam kochen.



Interreligiöser Ort mit Strahlkraft

Im zukünftigen Haus kann man arbeiten, spielen, essen, trinken, einfach nur da sein. Oder: zusammen über Gemeinsamkeiten und Differenzen von verschiedenen Religionen sprechen, voneinander lernen. In einem grossen Saal können Quartier- und Kultur-Veranstaltungen oder religiöse Feiern stattfinden. Zudem hat jede Religion auch einen eigenen Raum zum Beten.

Der Ort soll eine Ausstrahlung über das Quartier hinaus haben und die bisherige Entwicklung des Kirchenkreis zwölf festigen.